

Sauerstoff im BORUSSIA-PARK – wie hyperbarer Sauerstoff die Regeneration bei neurologischen Beschwerden unterstützen kann

Die hyperbare Sauerstofftherapie (HBOT) wird seit Jahrzehnten in der Medizin eingesetzt – insbesondere zur Unterstützung von Regeneration und Durchblutung bei neurologischen Einschränkungen. Der Oxyroom im BORUSSIA-PARK bringt diesen bewährten Ansatz in eine moderne, weiterentwickelte Form: ohne Verordnung – mit dem Ziel, Zellen gezielt bei der Regeneration zu unterstützen.

Sauerstoff als Energielieferant

Ohne Sauerstoff läuft in unseren Zellen gar nichts: Er bringt Energie, unterstützt Heilung und hält uns wach. Doch damit Sauerstoff in der Tiefe wirken kann, muss er auch überall hinkommen – bis tief in jede Zelle. Genau hier setzt ein bewährtes medizinisches Konzept an: die hyperbare Sauerstofftherapie (HBOT). Seit Jahrzehnten wird sie ergänzend genutzt, um die Sauerstoffversorgung im Gewebe zu verbessern, Heilungsprozesse zu fördern und Entzündungen zu lindern – und das bei ganz unterschiedlichen Beschwerden. Besonders wertvoll ist dieser Ansatz auch **nach Schlaganfällen** oder bei anderen neurologischen Einschränkungen wie **Schlafstörungen, Konzentrations- oder Gedächtnisproblemen, Migräne, beginnender Demenz, chronischer Erschöpfung** oder **Gleichgewichtsstörungen**.

Die regenerative Phase

Nach einem Schlaganfall beginnt eine intensive Phase der körperlichen und geistigen Erholung. Viele Betroffene leiden zusätzlich unter Konzentrations- oder Gedächtnisproblemen, Müdigkeit oder Schwindel – häufig bedingt durch eine anhaltend eingeschränkte Durchblutung und Sauerstoffversorgung im Gehirn. Nach solchen neurologischen Ereignissen – etwa

Schlaganfall oder Trauma – findet sich im Gehirn oft eine sogenannte Penumbra: ein Randbereich um das geschädigte Areal, der noch nicht abgestorben ist, jedoch minderdurchblutet bleibt. Wird in diesen Zonen die Zellatmung wiederhergestellt, kann das Absterben von Nervengewebe verhindert oder zumindest verlangsamt werden.

Ähnliche Versorgungslücken bestehen auch bei anderen neurologischen Erkrankungen wie beginnender Demenz, chronischer Erschöpfung oder Migräne, für die es bislang nur wenige gezielte Regenerationsangebote gibt. Genau hier setzt der Oxyroom an: Anders als bei der klassischen HBOT spielt hier neben dem erhöhten Sauerstoffanteil auch die gezielte CO₂-Konzentration eine entscheidende Rolle. CO₂ ist der stärkste natürliche Regler der zerebralen Durchblutung: Bereits ein leichter Anstieg führt zu einer Gefäßerweiterung, steigert den Blutfluss und bringt den zusätzlichen Sauerstoff auch in minderdurchblutete Areale wie die Penumbra. Studien zeigen, dass diese Kombination aus Sauerstoffanreicherung, leichtem Überdruck und optimierter CO₂-Zufuhr selbst nach Jahren dazu beitragen kann, unterversorgte Hirnareale zu reaktivieren und in ihrer Funktion zu unterstützen.



Das ist der Oxyroom von innen: geräumig und modern eingerichtet.

Das Konzept im BORUSSIA-PARK

In der Medizin ist seit Jahrzehnten bekannt: Erhöhter Sauerstoff unter Druck

kann Heilungsprozesse fördern, die Durchblutung verbessern und die Zellreparatur aktivieren – auch nach neurologischen Schäden. Trotzdem gehört die HBOT in Deutschland bislang nicht zum Standard – sie wird selten eingesetzt und ist meist nur in spezialisierten Kliniken verfügbar. Aufwand, Kosten und Zugänglichkeit stehen der breiten Nutzung im Weg. Der Oxyroom im BORUSSIA-PARK macht diesen Ansatz jetzt in neuer Form erlebbar: Als moderne, nicht-medikamentöse Anwendung schafft er eine Umgebung, die an die Prinzipien der HBOT angelehnt ist – aber ohne Maske oder Klinikcharakter.

Die Sitzung dauert bewusst 120 Minuten und wird vom Personal begleitet – eine Zeit für Zellregeneration und neue Energie. Auch an den Komfort wurde gedacht: Der Raum ist barrierefrei zugänglich und verfügt über ein eigenes WC.

Neue Energie für jede Zelle

Viele Gäste des Oxyrooms berichten, dass sie sich nach ihren Sitzungen nicht nur körperlich erholter, sondern insgesamt fitter fühlen. Mehr Energie im Alltag, besserer Schlaf, ein klareres Gefühl für den eigenen Körper – besonders nach Zeiten großer Belastung. Der Oxyroom ersetzt keine Therapie. Vielmehr ist er ein Ort, der hilft, den Körper von innen heraus zu stärken und neue Kraft zu schöpfen – leise, regenerativ und gezielt. Für alle, die nach Krankheiten oder Operationen natürliche Unterstützung suchen.

Das Oxyroom-Team ist für sie erreichbar unter **02161 6600387 · info@oxyroom.de**

Weitere Informationen und Fachwissen über den Oxyroom finden Sie auf der Website unter **www.oxyroom.de**



„Der Oxyroom bringt neue Möglichkeiten in der Nachsorge – etwa für Menschen, die nach einem Schlaganfall oder anderen neurologischen Ereignissen mit motorischen und kognitiven Einschränkungen, anhaltender Schwäche oder Schmerzen zu kämpfen haben. Die spezielle Kombination aus Sauerstoff, leichtem Überdruck und CO₂-Optimierung verbessert die Durchblutung, versorgt umliegendes, unterversorgtes Gewebe wieder mit Sauerstoff und stärkt so die natürlichen Heilungsprozesse. Ich sehe darin eine sinnvolle Ergänzung zur klassischen medizinischen Betreuung – besonders in der sensiblen Phase nach belastenden Erkrankungen“

Dr. med. Thomas Kurscheid
Allgemeinmediziner